



Kurzkonzept

Die Zukunftsbaustelle

**Zukunft bauen für junge Menschen ab 15 Jahren
mit Wohnheim „Anhaltiner Weg 114“**

**Intensivpädagogische Leistungen inklusive beruflicher Förderung
gemäß §§34, 35 und 35 a SGB VIII
im Ostharz, Harzgerode Ortsteil Schielo**

7 Plätze ab 1.6.2019 verfügbar

1 Die Zukunftsbaustelle

„Zukunft ist eine Baustelle“: Eine Binsenweisheit. Es geht darum, dass junge Menschen, gleichgültig mit welchen Ausgangsbegabungen oder -hemmnissen ausgestattet, an ihrer Zukunft bauen. pasapa Mensch und Beruf e.V. unterstützt junge Menschen ab 15 Jahren mit und ohne Einstiegshindernissen bei ihrem Weg ins individuelle und berufliche Leben ohne geschlechtsspezifische Festlegung. Ziel ist, die Jugendlichen emotional, sozial und mental so zu fördern, zu begleiten und zu orientieren, dass sie unabhängig von jeder Ausgangssituation ihr Leben als junge Erwachsene weitest möglich selbst entwickeln und gestalten können.

Ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzeptes ist die praktische Arbeit im Tagesbereich

- auf **Baustellen** (vor allem in Denkmalgebäuden),
- in der **Hauswirtschaft** und
- in der **Jugendkultur und -bildung**,

Durch diese vielfältigen Erfahrungs- und Lernfelder ist ein reiches Spektrum an Möglichkeiten des Ausprobierens von Fähigkeiten und Begabungen auf unterschiedlichen Ebenen praxisnah realisierbar.

Sofern benötigt, werden schulische Angebote (z.B. zum Erlangen eines Hauptschulabschlusses) integriert.

Zu diesem Zweck betreibt pasapa stationäre und teilstationäre Einrichtungen mit teilweise regionalem, teilweise überregionalem Einzugsgebiet und stellt ambulante und temporäre Angebote zur Verwirklichung der pädagogischen und lebenspraktischen Ziele bereit.

Die Wohneinrichtungen werden bewusst auf der Größe von Kleinstheimen (max. 8 Plätze) gehalten, im Bereich der Tagesstruktur sind Gesamtgruppengrößen bis 12 Personen möglich.

1.1 Leistungsrahmen

Das „Intensivpädagogische vollstationäre Wohnen mit Tagesstruktur Zukunftsbaustelle“ ist ein Angebot gemäß §§34 SGB VIII bzw. §35/35a in Verbindung mit §34 SGB VIII.

Die psychologische Betreuung ist durch eine langjährig in der Jugendhilfe erfahrene Diplompsychologin ist gewährleistet.

Die Unterbringung und 24-Stunden-Betreuung erfolgt im Wohnheim im Ortsteil Schielo, 7 km vom Stadtzentrum von Harzgerode entfernt (dort ist die Baustelle).

Das hier beschriebene Ganztagsangebot beinhaltet zwei Bereiche:

- Das **Wohnheim „Anhaltiner Weg 114“** in Harzgerode, Ortsteil Schielo (maximale Platzzahl im Wohnheim 8 Jugendliche, überwiegend Einzelzimmer) und
- die **Zukunftsbaustelle 016** im ehemaligen Gasthof „Weißes Ross“ in der Oberstraße 16 in Harzgerode (Gruppengröße der Arbeitsgruppen max. 4 Jugendliche).

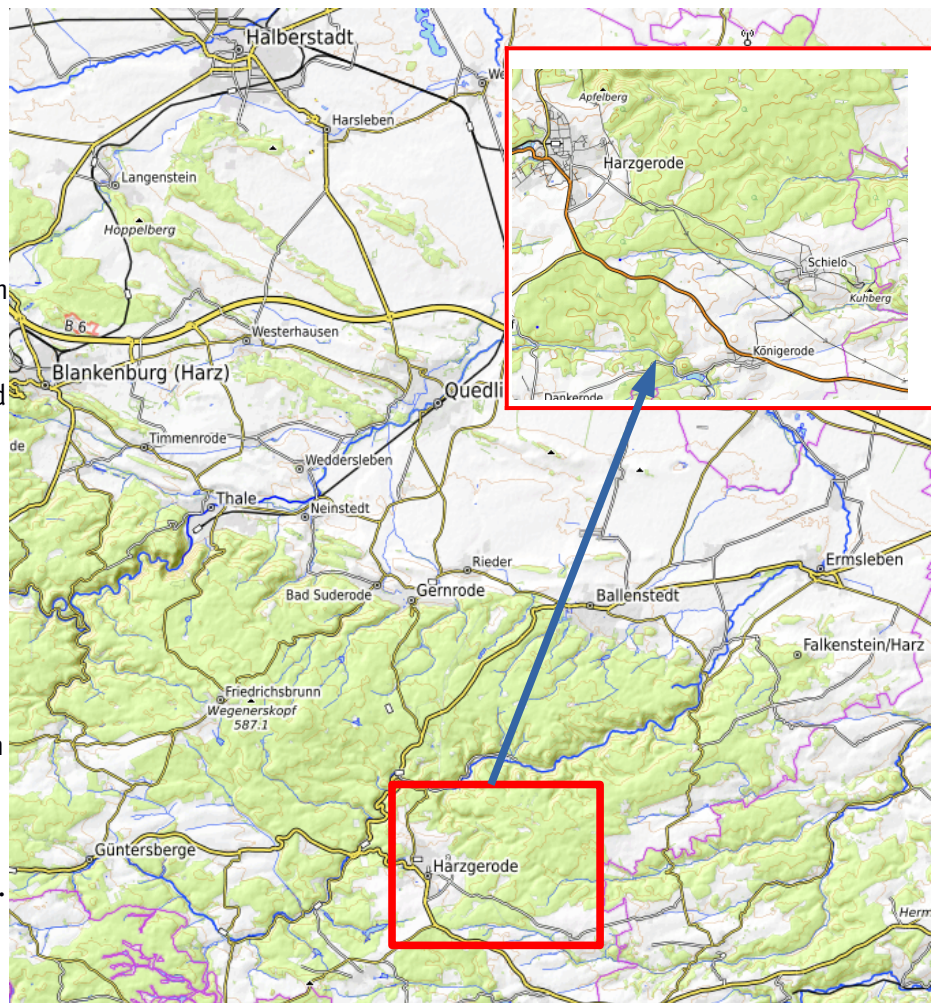
Im Wohnheim sind die jungen Menschen untergebracht und werden morgens, nachmittags/abends, in der Nacht sowie an den Wochenenden bzw. Feiertagen betreut. Unser **tierpädagogisches Potential** ergänzt dieses Angebot. e

Werktags in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr (Mittwochs bis 17:30 Uhr, Freitags bis 15:30 Uhr) werden die Jugendlichen in der Zukunftsbaustelle (ehemaliges Weißes Ross in Harzgerode) betreut und angeleitet. Dort finden auch die Bildungsangebote und – bei Schulpflicht – die schulischen Angebote statt.

Insgesamt ergibt sich aus dem Angebot eine 24-Stunden-Betreuung für 7 Wochentage.

Lage der Einrichtung

Die Stadt Harzgerode bildet das Zentrum des Hochplateaus des Unterharzes, einer reizvollen Landschaft zwischen der Welterbestadt Quedlinburg im Norden sowie der touristisch hochaktiven Stadt Thale mit Hexentanzplatz, Bodetal und Rosstrappe, dem Hochharz mit dem Brocken im Westen sowie dem sagenumwobenen Kyffhäuser im Süden. Die ursprünglich vom Bergbau stark geprägte Region zeichnet sich durch tief eingeschnittene Täler und eine Vielzahl größerer und kleinerer Stauseen aus, durch die sich eine reiche Auswahl an naturnahen Freizeitaktivitäten und kulturellen Angeboten ergibt.



Umgebungskarte (Kleine Karte: Ausschnitt Harzgerode – Schielo) Quelle: openstreetmap.org

2 Personenkreis

2.1 Altersgruppe und Geschlecht

Die Altersbegrenzung liegt grundsätzlich zwischen 15 und 18 Jahren. In Ausnahmefällen kann diese jedoch über SGB VIII §41 angepasst werden, um gewährleisten zu können, dass die Maßnahme abgeschlossen werden kann, auch über die Vollendung des 18. Lebensjahres hinaus.

2.2 Zielgruppe und Indikatoren

„Intensivpädagogik bedeutet im Kontext der Zukunftsbaustelle vor allem eine Betreuung und Förderung, die stark auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtet ist und daher in Kleinstwohnheimen und Kleingruppen in der Tagesstruktur stattfindet.

Die „Zukunftsbaustelle“ in Kombination mit dem Wohnheim ist offen für junge Menschen beiderlei Geschlechts, die akute und massive Schwierigkeiten haben sich den Anforderungen des heutigen Schul- und Ausbildungssystems zu stellen und bei denen das Familiensystem überfordert ist, Lösungsmöglichkeiten zu

finden und die Jugendlichen angemessen zu unterstützen. Insbesondere werden an dieser Stelle junge Menschen angesprochen, die ihre Schullaufbahn innerhalb oder außerhalb der gesetzlichen Schulpflicht ohne Abschluss beendet haben (Schulverweigerer, Schulabbrecher).

Die Teilnehmerzahl im Wohnheim ist auf maximal 8 Plätze beschränkt (bei ausschließlicher Einzelzimmerunterbringung 7 Plätze). Im Tagesbereich kann die Teilnehmerzahl durch Klient*innen aus der Region, die nur im Rahmen des Tagesangebotes teilnehmen bis auf 12 Plätze aufgestockt werden (nicht Bestandteil dieses Leistungsbereiches).

Das pädagogische Angebot der „Zukunftsbaustelle“ richtet sich gezielt an Jugendliche mit:

- Entwicklungs- oder Sozialbeeinträchtigungen sowie mangelnder Sozialisation
- Problemen beim Schulabschluss
- Medien- und Computersucht
- anfänglicher, noch nicht manifester Kriminalität,
- seelischen Beeinträchtigungen die für ihrer Entwicklung Unterstützung und Hilfe benötigen
- auch mit Bedarf für eine intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE, §§35 und 35a).

Die Gruppenstruktur und Zusammensetzung wird individuell und nach Bedarf der zu betreuenden Jugendlichen geplant und umgesetzt. Dies ist möglich, da wir im Tagesbereich der Zukunftsbaustelle drei Arbeitsfelder (pädagogische Baustelle, Hauswirtschaft, Jugendkultur/-bildung) zur Verfügung haben, die in einander greifen und miteinander vernetzt sind, jedoch mit ihren Themenbereichen auch räumlich/personell trennbar sind.

2.3 Ausschlusskriterien

Aufgrund des angebotenen Leistungsspektrums sehen wir grundsätzlich davon ab, Menschen mit folgenden Merkmalen aufzunehmen, um eine Fremd-und/oder Selbstgefährdung zu vermeiden :

- Gehbehinderungen
- Gleichgewichtsstörungen
- Anfallsleiden
- schweren Persönlichkeitsstörungen oder Psychosen
- Jugendliche mit bekanntem Fremdgefährdungspotenzial
- bei vorliegenden Suchterkrankungen müssen der klinische Entzug und eine geeignete Nachbehandlung abgeschlossen sein.

Im Einzelfall kann geprüft werden, ob unser Leistungsangebot eine angemessene Begleitung des Jugendlichen gewährleisten kann.

2.4 Zeitlicher Rahmen

Als ein sinnvoller zeitlicher Rahmen hat sich der Aufenthalt der Jugendlichen über 1 Jahr in der Zukunftsbaustelle erwiesen, manchmal auch länger. Als Mindestaufenthaltszeit wird eine Dauer von 6 Monaten empfohlen.

Finanzieller Rahmen: Bitte beachten Sie unsere gesonderte Kostenübersicht.

3 Allgemeine Angaben

Name: Zukunftsbaustelle mit Wohnheim „Anhaltiner Weg 114“

Anschrift: 06493 Harzgerode OT Schielo

Anhaltiner Weg 114

Email: info@pasapa.de

Website: www.pasapa.de

Einrichtungsleiterin: Nadine Sprenger-Harder

Pädagogin (MA), langjährige Erfahrung in der Leitung von Teams und Einrichtungen

Träger: pasapa Mensch und Beruf e.V.

Oberstraße 16, 06493 Harzgerode

Telefon 039484 799798

Fax 034658 902325

Email: info@pasapa.de

Website: <https://www.pasapa.de>

Geschäftsführer: Markus Schmidt

telefonische Erreichbarkeit: in der Regel 9-12 Uhr sowie 14:30 – 16 Uhr

Örtliches Jugendamt:

Jugendamt Landkreis Harz

Friedrich Ebert-Straße 42

38820 Halberstadt

Genehmigungen:

Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe (seit Mai 2018)

Betriebserlaubnis gemäß §45 SGB VIII



Wohnheim Schielo